



## Inflation in meinem Leben:

## Die PIA-App der OeNB (S I Basis)

- 2–3 Auf einen Blick – fachdidaktisches Konzept
- 4–6 Unterricht konkret – Ablauf
- 7–11 Materialien
- 12 Lösungen
- 13 Anhang (Quellen, Erfahrungen und Adaptionshinweise)

# Auf einen Blick

## Schwierigkeitsbarometer



<b>Schwerpunkt</b>	Finanzbildung
<b>Stichworte</b>	digitale Bildung – Warenkorb – Inflation – Deflation – Preisstabilität – PIA-App – Oesterreichische Nationalbank
<b>Konkretisierung des Themas</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion der Teuerung im Alltag</li> <li>• Wiedergabe grundlegender Informationen zur Inflation</li> <li>• Zuordnung des eigenen Konsums zu Warengruppen</li> <li>• Beispielhafte Analyse und Vergleich von Warenkörben</li> <li>• Reflexion gesamtwirtschaftlicher Auswirkungen von Inflation</li> </ul>
<b>Dauer</b>	1 Unterrichtseinheit à 50 Minuten
<b>Schulstufe</b>	7. Schulstufe
<b>Schulform</b>	AHS, MS
<b>Lehrplanbezug</b>	<p><u>Nach Lehrplan 2000:</u> 3. Klasse – „Marktprozesse. Erkennen der Aussagekraft wichtiger Kennzahlen zum Vergleich von Volkswirtschaften.“</p> <p><u>Nach Lehrplan 2023/24:</u> 3. Klasse – Kompetenzbereich 3 „Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Österreich“: „Die Schülerinnen und Schüler können persönliche, gesellschaftliche und ökologische Folgen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs anhand von Wirtschaftswachstum, Inflation, Arbeitslosigkeit sowie weiteren sozialen oder ökologischen Kenngrößen beschreiben.“</p>
<b>Zentrale fachliche Konzepte</b> geplanter Lehrplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede</li> <li>• Vernetzung und Veränderung</li> </ul>
<b>Großlernziel</b>	Die Lernenden erläutern Berechnung und persönliche Folgen der Teuerung (Inflation).

<p><b>Feinlernziel</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden benennen Beispiele für Teuerung im Alltag - (AFB I).</li> <li>• Die Lernenden geben zentrale Informationen eines Informationsvideos zur Inflation wieder - (AFB I).</li> <li>• Die Lernenden ordnen Waren und Dienstleistungen des Alltags Warengruppen des Warenkorb zu - (AFB II).</li> <li>• Die Lernenden analysieren die Teuerung einzelner Waren und Dienstleistungen - (AFB II).</li> <li>• Die Lernenden vergleichen den individuellen Warenkorb von Gleichaltrigen und älteren Personen - (AFB II).</li> <li>• Die Lernenden reflektieren die Folgen von Teuerung auf das eigene Leben – (AFB III).</li> </ul>
<p><b>Kontext zur sozioökonomischen Bildung</b> (theoretische Bezüge)</p>	<p>Das vorliegende Lehr-Lernarrangement nimmt auf die Alltagserfahrung der Lernenden Bezug, indem es die Lebenswelten der Jugendlichen zum Ausgangspunkt der individuell erfahrenen Teuerung macht. Die genaue Analyse und der Vergleich individueller Warenkörbe mit Hilfe der PIA-App der OeNB berücksichtigt im Sinne der Mehrperspektivität unterschiedliche Sichtweisen auf das Phänomen Inflation. Zugleich erweitert das Lehr-Lern-Arrangement die digitale Grundbildung im Sinn eines handlungsorientierten Unterrichts und macht Inflation individuell erfahrbar und vergleichbar. Schließlich reflektieren die Lernenden die Folgen von Inflation auf unterschiedlichen wirtschaftlichen Ebenen.</p>
<p><b>Methoden</b></p>	<p><b>a) Akrostichon (Variante)</b> <a href="https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/weiteres/itg/14vert/akros/anleit/">https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/weiteres/itg/14vert/akros/anleit/</a> (5.2.2020)</p> <p><b>b) Think–Pair–Share</b> <a href="https://lehrerfortbildung-bw.de/st_if/bs/if/unterrichtsgestaltung/methodenblaetter/thinkpairshare.html">https://lehrerfortbildung-bw.de/st_if/bs/if/unterrichtsgestaltung/methodenblaetter/thinkpairshare.html</a> (5.2.2020)</p>
<p><b>Vorbereitung</b></p>	<p>Beamer, Handys bzw. Computerarbeitsplatz (PIA-App der Oesterreichischen Nationalbank am Handy oder in der Desktopversion)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>M1:</b> Ausdruck in Klassengröße</li> <li>• <b>M2:</b> Ausdruck in halber Klassengröße</li> <li>• <b>M3:</b> Ausdruck in halber Klassengröße</li> <li>• <b>M4:</b> Ausdruck in Klassengröße</li> <li>• <b>M5:</b> Ausdruck in Klassengröße</li> </ul>

# Unterricht konkret – Ablauf

Einstieg	Ein Wort – viele Möglichkeiten	<p>Die Lernenden werden aufgefordert, in Einzelarbeit Waren oder Dienstleistungen zu benennen, die sie regelmäßig einkaufen. Dafür benützen sie die Akrostichon-Vorlage <b>M1</b>, wo sie entsprechend der Buchstaben des Wortes Konsumbeispiele aus ihrem Alltag eintragen.</p> <p>Die Lehrperson sammelt nun Lösungsvorschläge an der Tafel und befragt die Schülerinnen und Schüler zu Teuerungen dieser Waren, die sie selbst schon festgestellt haben. Diese werden im Akrostichon unterstrichen.</p> <p><i>Anmerkung: Beispielhaft lässt sich die Teuerung anhand einer Tüte Eis darstellen: Kostete eine Kugel im vergangenen Jahr noch 1,20 Euro, so kostet sie heuer schon 1,30 Euro. (Tafelanschrieb <b>M1</b>, links: Preis Vorjahr: 1,20 Euro, rechts: Preis laufendes Jahr: 1,30 Euro usw.). Es werden weitere Begriffe, die ins Akrostichon passen, an der Tafel gesammelt.</i></p>	<b>M1</b>	12 Min.
Erarbeitung	Inflation: Was ist das genau?	<p>Nun wird der Begriff „Inflation“ mit Hilfe der Videosequenzen „Was ist Inflation?“ und „Wie wird Inflation gemessen?“ erklärt: <a href="https://www.eurologisch.at/el/interaktive-anwendungen/pia.html">https://www.eurologisch.at/el/interaktive-anwendungen/pia.html</a>, Min. 0:00-02:32. Die Schülerinnen und Schüler füllen im Anschluss die Lücken im Arbeitsblatt <b>M2</b> aus und vergleichen danach mit Kolleginnen und Kollegen. Im dritten Schritt erfolgt Vergleich im Plenum mit Unterstützung der Lehrperson (Methode Think-Pair-Share).</p> <p><i>Anmerkung für die Lehrperson: „Inflation“ bezeichnet die Teuerung von Waren und Dienstleistungen oder auch ganz allgemein eine anhaltende „Preissteigerung zum Vorjahr“. Waren und Dienstleistungen können sich aufgrund steigender Nachfrage verteuern, oder aber weil die Produktionskosten steigen (z.B. durch höhere Rohstoffpreise). Diese Teuerung wird anhand einzelner Warengruppen errechnet, die zu einem sogenannten Warenkorb zusammengesetzt werden. Dieser Warenkorb repräsentiert den Konsum der Menschen und er wird der Berechnung des europaweit gemessenen harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) zugrunde gelegt. Der HVPI – also die Inflationsrate – wird in Prozent zum Vorjahrespreis angegeben, 2 % Inflation bedeutet also eine durchschnittliche zweiprozentige Preissteigerung.</i></p>	<b>M2</b>	12 Min.



Erarbeitung	Das Inflations-App der OeNB	<p>Die Lehrperson zeigt nun die Funktionsweise der Inflations-App PIA der Oesterreichischen Nationalbank vor. Dafür wird die die Eurologisch-Website der Oesterreichischen Nationalbank gebeamt: <a href="http://www.eurologisch.at/pia">www.eurologisch.at/pia</a></p> <p>Auf der Website wird das Feld HVPI („Harmonisierter Verbraucherpreisindex“) angeklickt. Es erscheint ein Fenster, in dem ein beliebiger Betrag für die monatlichen Gesamtausgaben eingefügt werden kann (z.B. 3 000 Euro, das entspricht ungefähr den monatlichen Aufwendungen eines vierköpfigen Haushalts laut <a href="https://www.budgetberatung.at">https://www.budgetberatung.at</a>, Stand: September 2020).</p> <p>In der Darstellung sind die drei Felder „Ausgaben“, „Persönliche Inflation“ und „Offizielle Inflation HPVI“ zu sehen, wobei der letzte Wert der offiziellen Inflationsrate (HVPI) entspricht. 1 % Inflation bedeutet, dass die Preise seit dem Vorjahr durchschnittlich um ein Prozent angestiegen sind. Nicht alle Waren verzeichnen den gleichen Preisanstieg. Dies zeigt die tabellarische Aufstellung weiter unten. Einzelne Waren haben sich stark verteuert, andere wiederum wurden vielleicht sogar billiger (negatives Vorzeichen).</p> <p>Die Lernenden werden nun aufgefordert, am Notebook oder Handy die Website der PIA-Apps aufzurufen und dem soeben beschriebenen Pfad zu folgen. Im nächsten Schritt überprüfen die Lernenden durch Ankreuzen, ob sich Waren der Warengruppen in der Tabelle am Arbeitsblatt <b>M3</b> verteuert oder verbilligt haben. Dafür lesen sie die prozentualen Veränderungen in der Tabellenspalte „Inflation“ ab.</p>	<b>M3</b>	12 Min.
-------------	-----------------------------	---	-----------	------------



<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Erarbeitung</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Meine Inflation = deine Inflation?</p>	<p><i>Anmerkung:</i> Zeichnet sich ab, dass die Schülerinnen und Schüler für die zwei vorangehenden Unterrichtsphasen länger als angegeben benötigen, kann der jetzt folgende Erarbeitungsschritt entfallen.</p> <p>Abhängig von Alter, Einkommen, Bedürfnissen, etc. trifft die Inflation nicht alle gleich, die offizielle Inflationsrate weicht von der persönlichen Inflationsrate also ab. Beispielsweise sollte eine Verteuerung von Zigaretten oder Alkohol auf die persönliche Inflation einer 14-jährigen Schülerin keinen Einfluss haben.</p> <p>Die Lehrperson zeigt nun der Klasse an der gebeamten App eine weitere Funktion: Gemeinsam wählen Lehrende/Lehrender und Lernende zwei Gruppen, deren persönliche Inflationsraten verglichen werden sollen. Dafür wählen sie zuerst auf einen der beispielhaften Warenkörbe (z.B. Schüler/ Schülerin, ca. 14 Jahre) und geben eine selbst gewählte Summe der Gesamtausgaben ein (z.B. 100 Euro). Danach vergleichen sie anhand der Leitfragen auf Arbeitsblatt <b>M4</b> die beiden Warenkörbe im Detail. Die notwendigen Schritte werden am Arbeitsblatt <b>M4</b> erklärt.</p> <p><i>Anmerkung:</i> Stärkere Lerngruppen lösen diese Aufgabe selbst, ohne Anleitung der Lehrperson.</p>	<p><b>M4</b></p>	<p>8 Min.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sicherung</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Inflation hat viele Folgen</p>	<p>Das Arbeitsblatt <b>M5</b> bezieht sich auf die Auswirkungen von Inflation. Die Schüler/innen beurteilen in eigenen Worten drei Aussagen über die Auswirkung von Inflation. Zunächst bearbeiten die Schülerinnen und Schüler das Blatt allein und vergleichen es im Anschluss zu zweit. Vergleich nach drei bis vier Minuten im Plenum.</p>	<p><b>M5</b></p>	<p>6 Min.</p>



## Ein Wort – viele Möglichkeiten

### M1 Waren und Dienstleistungen, die du regelmäßig einkaufst

Du findest hier den Begriff **Inflation**, der im Mittelpunkt der heutigen Einheit steht. Du lernst, was man darunter versteht.

Benenne im ersten Schritt Waren und Dienstleistungen deines Alltags, die deine Familie oder du regelmäßig einkaufen und trage sie bei den passenden Buchstaben ein. Der gedruckte Buchstabe darf in der Mitte (wie im Wort „Eis“) oder am Anfang oder am Ende des Wortes stehen.

EIS

N

F

L

A

T

I

O

N



## Was genau ist Inflation?

### M2 Lückentext

Vervollständige nach dem Ansehen des Videos den Lückentext.

**Warenkorb    teurer    groß    Prozent    dauerhaft steigende Preise    102**

Unter Inflation versteht man ganz allgemein \_\_\_\_\_. Viele unterschiedliche Waren und Dienstleistungen werden meist \_\_\_\_\_: Im Vergleich zum Vorjahr kosten sie mehr.

Die Inflation wird immer in \_\_\_\_\_ angegeben. Eine Inflationsrate von 2 % bedeutet zum Beispiel, dass Konsumentinnen und Konsumenten für Markenschuhe statt 100 Euro \_\_\_\_\_ Euro bezahlen müssen.

Um die Inflationsrate zu berechnen, wird ein \_\_\_\_\_ mit mehr als 700 Waren und Dienstleistungen erstellt, die häufig gekauft werden. Die Preise des gleichen Warenkorbs werden in Zeitabständen (z. B. von Jahr zu Jahr) wieder berechnet. So kann man die Entwicklung der Preise vergleichen. Damit wird festgestellt, wie \_\_\_\_\_ die Inflation ist.

---

## Was genau ist Inflation?

### M2 Lückentext

Vervollständige nach dem Ansehen des Videos den Lückentext.

**Warenkorb    teurer    groß    Prozent    dauerhaft steigende Preise    102**

Unter Inflation versteht man ganz allgemein \_\_\_\_\_. Viele unterschiedliche Waren und Dienstleistungen werden meist \_\_\_\_\_: Im Vergleich zum Vorjahr kosten sie mehr.

Die Inflation wird immer in \_\_\_\_\_ angegeben. Eine Inflationsrate von 2 % bedeutet zum Beispiel, dass Konsumentinnen und Konsumenten für Markenschuhe statt 100 Euro \_\_\_\_\_ Euro bezahlen müssen.

Um die Inflationsrate zu berechnen, wird ein \_\_\_\_\_ mit mehr als 700 Waren und Dienstleistungen erstellt, die häufig gekauft werden. Die Preise des gleichen Warenkorbs werden in Zeitabständen (z. B. von Jahr zu Jahr) wieder berechnet. So kann man die Entwicklung der Preise vergleichen. Damit wird festgestellt, wie \_\_\_\_\_ die Inflation ist.





## Wird wirklich alles teurer?

### M3 Auswertung des Warenkorb

- (1) Öffne die Inflations-App PIA der Oesterreichischen Nationalbank:  
<https://www.eurologisch.at/el/interaktive-anwendungen/pia>
- (2) Tippe im Feld „Inflation erleben“ auf „PIA starten“. Wähle aus den beispielhaften Warenkörben den **rechten** Warenkorb („HVPI“) aus. Er gibt die durchschnittliche Teuerung an.
- (3) Gib eine beliebige Summe ins Popup-Fenster ein. (Zur Orientierung: ein durchschnittlicher Haushalt mit zwei Kindern und zwei Erwachsenen gibt ca. 3 000 Euro im Monat aus.)
- (4) Nun kannst du die aktuelle Inflationsrate ablesen (Feld „Offizielle Inflation, HVPI“).
- (5) Darunter findest du eine Tabelle mit drei Spalten. Entscheide nun, ob die Aussagen richtig oder falsch sind:

	Richtig	Falsch
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke sind teurer geworden.		
Der Kauf von Fahrzeugen ist billiger geworden. (Tipp: Klicke auf das hellgraue Symbol „Verkehr“).		
Die Teuerung von Wohnung, Wasser und Energie liegt über der offiziellen Inflationsrate (= HVPI).		

## Wird wirklich alles teurer?

### M3 Auswertung des Warenkorb

- (1) Öffne die Inflations-App PIA der Oesterreichischen Nationalbank:  
<https://www.eurologisch.at/el/interaktive-anwendungen/pia>
- (2) Tippe im Feld „Inflation erleben“ auf „PIA starten“. Wähle aus den beispielhaften Warenkörben den **rechten** Warenkorb („HVPI“) aus. Er gibt die durchschnittliche Teuerung an.
- (3) Gib eine beliebige Summe ins Popup-Fenster ein. (Zur Orientierung: ein durchschnittlicher Haushalt mit zwei Kindern und zwei Erwachsenen gibt ca. 3 000 Euro im Monat aus.)
- (4) Nun kannst du die aktuelle Inflationsrate ablesen (Feld „Offizielle Inflation, HVPI“).
- (5) Darunter findest du eine Tabelle mit drei Spalten. Entscheide nun, ob die Aussagen richtig oder falsch sind:

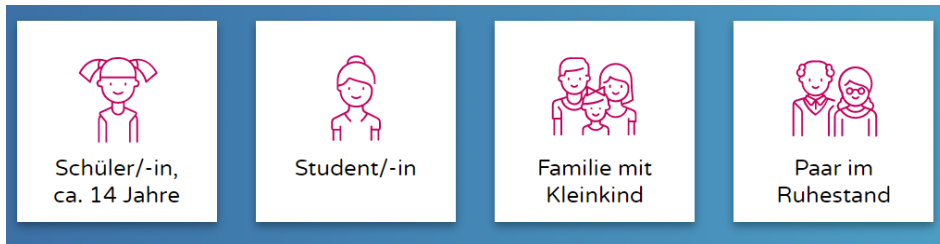
	Richtig	Falsch
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke sind teurer geworden.		
Der Kauf von Fahrzeugen ist billiger geworden. (Tipp: Klicke auf das hellgraue Symbol „Verkehr“).		
Die Teuerung von Wohnung, Wasser und Energie liegt über der offiziellen Inflationsrate (= HVPI).		



## Meine Inflation = deine Inflation?

### M4 Ein Vergleich

Auch wenn die Inflationsrate gering erscheint, handelt es sich um eine ganze Menge Geld. 1 % von 3.000 Euro sind 30 Euro. Das bedeutet, dass eine Familie bei gleichbleibendem Einkommen um 30 Euro weniger Waren und Dienstleistungen nach einem Jahr einkaufen kann. Deshalb müssen Löhne und Gehälter regelmäßig an die Teuerung angepasst werden.



Nicht alle trifft die Teuerung gleich stark. Pensionistinnen und Pensionisten wird eine starke Verteuerung für Ausgaben im Bereich Bildung weniger stark treffen als Familien mit Kindern. Preisanstiege von Alkohol und Zigaretten treffen Kinder nicht. Das bedeutet, dass die *persönliche* Inflation unterschiedlich ist.

Vergleicht nun mit eurer Lehrerin/eurem Lehrer die Inflation einer Schülerin bzw. eines Schülers mit 14 Jahren und eines Paares im Ruhestand. Nutzt dafür die PIA-App und geht so dabei vor:

- (1) Steigt in die App ein: <https://www.eurologisch.at/docroot/pia>
- (2) Wählt den Warenkorb „Schüler/Schülerin ca. 14 Jahre“ aus. Gebt im Pop-Up-Fenster für die Gesamtausgaben einen beliebigen Wert ein, z.B. 100 Euro. Untersucht, ob die persönliche Inflationsrate über oder unter der offiziellen Inflationsrate (HVPI) liegt.
- (3) Vergleicht nun die Inflationsrate mit jener eines Paares im Ruhestand. Klicke dafür das Zeichen „Vergleichen“ und wähle die Warenkorvvorlage „Paar im Ruhestand“ aus.
- (4) Befülle nun den Lückentext:

**a)** Die Inflationsrate von 14-jährigen Schülerinnen/Schülern beträgt

\_\_\_\_\_ %.

**b)** Für Pensionistinnen und Pensionisten hat sich das Leben um \_\_\_\_\_ % verteuert.

**c)** Insgesamt ist die Inflation für 14-Jährige also höher/niedriger (Falsches streichen) als für ältere Menschen.

**d)** Es gab auch Waren, deren Preis niedriger ist als im Vorjahr. Du erkennst sie am Minuswert. Diese Waren sind billiger geworden, zum Beispiel:

---



---



---



## Inflation hat viele Folgen...

### M5 Wie die Inflation auf uns wirkt

Wie du jetzt weißt, hat die Teuerung von Produkten für alle Folgen. Überlege, ob die folgenden Aussagen stimmen. Begründe deine Entscheidung kurz:

*Leichte Teuerung (Inflation) ermuntert Menschen, Geld nicht zu sparen, sondern auszugeben. Das ist gut für die Wirtschaft.*

Begründung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Starke Teuerung im Bereich Energie (Benzin, Heizung, Strom) benachteiligt Menschen mit niedrigem Einkommen besonders stark.*

Begründung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Teuerung führt dazu, dass Arbeitende höhere Löhne fordern.*

Begründung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



# Lösungen bzw. Erwartungshorizont

## M1 Waren und Dienstleistungen, die wir regelmäßig einkaufen

Individuelle Lösungen

## M2 Lückentext

Unter Inflation versteht man ganz allgemein **dauerhaft steigende Preise**. Viele unterschiedliche Waren und Dienstleistungen werden meist **teurer**: Im Vergleich zum Vorjahr kosten sie mehr.

Die Inflation wird immer in **Prozent** angegeben. Eine Inflationsrate von 2 % bedeutet zum Beispiel, dass Konsumentinnen und Konsumenten für Markenschuhe statt 100 Euro **102** Euro bezahlen müssen.

Um die Inflationsrate zu berechnen, wird ein **Warenkorb** mit mehr als 700 Waren und Dienstleistungen erstellt, die häufig gekauft werden. Die Preise des gleichen Warenkorbs werden immer wieder berechnet. So kann man die Entwicklung der Preise vergleichen. Damit wird festgestellt, wie **groß** die Inflation ist.

## M3 und M4: Wird wirklich alles teurer? Meine Inflation = deine Inflation?

Lösungen abhängig von der jeweiligen Inflationslage

## M5 Wie die Inflation auf uns wirkt

Leichte Teuerung (Inflation) ermuntert Menschen, Geld nicht zu sparen, sondern auszugeben. Das ist gut für die Wirtschaft.

Begründung: **Einerseits erwartet man Preissteigerungen. Das bedeutet, es ist sinnvoll, Geld nicht zu sparen. Andererseits verlieren – besonders im Fall hoher Inflation – die Ersparnisse an Wert. Es ist gut, sie nicht länger liegen zu lassen.**

Starke Teuerung im Bereich Energie (Benzin, Heizung, Strom) benachteiligt Menschen mit niedrigem Einkommen besonders stark.

Begründung: **Es handelt sich um Waren und Dienstleistungen, die von allen konsumiert werden müssen, egal wie viel sie verdienen.**

Teuerung führt dazu, dass Arbeitende höhere Löhne fordern.

Begründung: **Steigende Preise zwingen Arbeitende dazu, auch eine Lohnerhöhung anzustreben, wenn der Konsum gleich bleiben soll.**



# Anhang

## Quellen/Literaturhinweise

### **Statistik Austria: Verbraucherpreisindex**

[https://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/wirtschaft/preise/verbraucherpreisindex\\_vpi\\_hv\\_pi/index.html](https://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/preise/verbraucherpreisindex_vpi_hv_pi/index.html) (9.2.2021)

### **PIA-App (Oesterreichische Nationalbank), Plattform Eurologisch**

<https://www.eurologisch.at/el/interaktive-anwendungen/pia.html> (9.2.2021)

### **Website der Europäischen Zentralbank:**

<https://www.ecb.europa.eu/ecb/educational/hicp/html/index.de.html> (9.2.2021)

